

## FRANZ und Corona – Ein Update

Liebe Mitglieder,

aus gegebenem Anlass gibt es ein Update zu unserem Umgang mit Corona und eben auch ein paar Maßnahmen.

Zunächst möchten wir darauf hinweisen, dass Coworking Spaces – das wäre wohl am ehesten ein pragmatisches und anschlussfähiges Label für das FRANZ – nach wie vor in keinerlei Regelung Erwähnung findet und es somit keine (!) klaren Vorschriften für uns gibt.

Um dennoch einen Umgang zu finden, der sich in einem sicheren gesetzlichen Rahmen bewegt und der das FRANZ nicht „angreifbar“ macht, haben wir uns intensiver mit den aktuellen Regelungen auseinandergesetzt und auch geschaut, wie andere CoWorkingSpaces die „Corona-Sache“ handhaben.

Was ist das FRANZ für ein Ort und was bedeutet das bezüglich des Umgangs mit Corona?  
Unsere Intention:

Der Aufruf “Freiheit aushalten” steht für uns noch immer im Zentrum des FRANZ!werks. Im Hinblick auf die Zielsetzung einer möglichst pluralistischen und integralen Gesellschaft versuchen wir diese Haltung auch beim Thema Corona beizubehalten. Im Sinne einer verantwortlichen Freiheit heißt dies nicht, dass jede\*r grenzenlos tun und lassen kann, was er/sie will, ohne auf das große Ganze zu schauen oder Rücksicht zu üben. Dem Staat obliegt dafür die anspruchsvolle Hoheitsaufgabe permanent zwischen der Freiheit des Einzelnen und dem (Schutz-)Interesse der Gesellschaft abzuwägen und gegebenenfalls auch individuelle Freiheitsrechte einzuschränken. Die Frage, inwieweit der Staat da gerade bezüglich Corona zu weit oder auch nicht weit genug geht, werden in naher Zukunft Gerichte beantworten. Wir möchten uns dazu kein Urteil anmaßen.

Was wir aber tun möchten, ist im Kleinen (also bei uns) versuchen, diesen schmalen Grat eines möglichst freien, aber sehr verantwortungsvollen Umgang mit der Pandemie zu finden. Die Pandemie ist unserer Meinung nach ernst zu nehmen, es gibt aber auch noch andere, sehr wichtige Themen (und Perspektiven). Dabei möchten wir uns klar von beiden beobachtbaren Extremen distanzieren, sowohl von der Leugnung oder Verharmlosung als auch von Hysterie, Panik und den Instrumenten der Angst, Schuld und Diskriminierung.

Wir möchten versuchen, eine Balance zu finden, zwischen notwendigem Handeln und Nicht-Handeln. Wenn des Öfteren einfach nicht klar ist, was Sache ist, ist das Eingestehen der Unklarheit und das Abwarten vielleicht die bessere Alternative, als blinden Aktionismus walten zu lassen.

Des Weiteren war und ist die Besonderheit im FRANZ bzgl. Corona, dass es im Gegensatz zu fast allen anderen Lebensbereichen, nicht permanent und ständig im Vordergrund steht. Wir pflegen sehr bewusst einen Umgang, der sich der Omnipräsenz dieses Themas verweigert und Raum lässt, um sich auch davon erholen zu können.

Im Sinne der hohen Eigen- und Selbstverantwortlichkeit (im Gegensatz zur fremdbestimmten Verantwortungslosigkeit), weigert sich das FRANZ übergriffig Verantwortung für dessen erwachsene, mündige Mitglieder zu übernehmen. Ihr dürft euren Teil der Verantwortung selbst tragen, wir werden unseren Teil der Verantwortung tragen.

Was wir gemeinsam tun:

### **Erste Maßnahme:**

Don't Panic - Im FRANZ gibt es genügend Handtücher... 😊

### **Allgemein achtsamer(er!) Umgang miteinander:**

d.h. Situationen und Menschen bewusst wahrnehmen. Bei neuen Begegnungen grundsätzlich erst einmal Abstand halten, sich zurückhaltender nähern und kommunizieren (verbal, non-verbal). Individuellen 1:1 Umgang finden, anstatt einer Regel für alle.

**Eigenverantwortlicher Selbstschutz, nach eigenem Risiko** (Alter, Vorerkrankungen, allg. Gesundheitszustand):

Es gibt die Möglichkeit sich zu impfen, zu boostern, eine FFP2-Maske (schützt die/den Träger\*in) zu tragen, selbst auf (viel?) Abstand zu gehen und zu Lüften.

### **Regelmäßiges Händewaschen und Lüften:**

Hierfür wird das FRANZ darauf achten, dass Desinfektionsmittel zugänglich ist und Hinweis/Erinnerungsschilder aufhängen. Beim Lüften bitten wir alle gemeinsam drauf zu achten und regelmäßig für einige Minuten zu lüften (Stoßlüften - nicht kippen). Vor allem den CoWorking- und den Besprechungsraum.

### **1G - Eigenverantwortliche Testungen:**

Da immer klarer wird, dass Impfen vor schweren Verläufen schützt, aber nicht wie erhofft die Verbreitung verhindert, möchten wir dem 1G Modell folgen. Prominentestes Beispiel dafür ist Thyssenkrupp:

<https://www.welt.de/wirtschaft/article235134448/Deutschland-diskutiert-ueber-2G-und-3G-Thyssenkrupp-setzt-auf-1G.html>

Dies bedeutet, je nachdem wie oft ihr ins FRANZ kommt, erwarten wir, dass ihr euch entsprechend (schnell-)testet, egal ob geimpft oder genesen oder gesund (😊). Kontrollieren werden wir das nicht, sondern setzen hier auf eure verantwortungsvolle Freiwilligkeit.

Da wir kein Milliardenkonzern sind und ihr nicht unsere Angestellten seid, werden wir keine kostenlosen Tests zu Verfügung stellen (können). Aktuell haben wir noch einige Dutzend vorrätig (für 2 €/Stück) und wir werden so günstig wie möglich auch weitere besorgen. Für das Testen wird es einen Testtisch am Eingang geben.

### **Gäste/Besuch:**

Wir möchten euch bitten aktuell von Besuch von Nichtmitgliedern, welche nicht mit den Umgangsformen unserer Gemeinschaft vertraut sind, abzusehen. Wenn ihr dennoch jemanden mitbringt, bittet auch den Gast um einen Test oder fragt nach, ob er/sie sich kürzlich getestet hat.

### **Symptome:**

Logo, wer sich krank fühlt oder generell Krankheitssymptome hat, bleibt daheim. (Hat ja auch mit Immunschwäche zu tun) Ihr informiert uns bitte, solltet ihr mit Corona infiziert sein (und vorher das FRANZ besucht haben).

### **Veranstaltungen:**

Bis auf weiteres wird es keine größeren oder gar öffentlichen Veranstaltungen geben. Die Rechtslage ist uns hier einfach zu unklar, der mögliche Schaden für das FRANZ scheint uns zu groß.

### Was wir NICHT tun:

Wie eingangs erwähnt, bleiben wir kritisch und prüfend gegenüber allen Maßnahmen und Regelungen, welche Freiheiten einschränken. Selbst eingeschliffene Maßnahmen dürfen hinterfragt werden, wie z.B. das **Wild in der Gegend runddesinfizieren**. Schmierinfektionen durch Oberflächen spielen beim Corona-Virus und in der Pandemie keine oder maximal eine zu vernachlässigende Rolle. Es gibt keinerlei Belege für Ansteckungen durch Schmierinfektionen, in pandemischen Modellierungen wird dieser theoretisch mögliche Übertragungsweg schon immer ausgeschlossen. **Maskenpflicht:** Jede\*r der/die will kann sich mit einer FFP2 Maske zusätzlich sehr effektiv schützen, ohne allen anderen eine Einschränkung aufzuzwingen. **2G Diskriminierung:** Da immer deutlicher wird, dass die Impfungen nicht vor einer Verbreitung des Virus schützen, halten wir den Vorwurf der Unsolidarität gegenüber Nicht-geimpften für nicht gerechtfertigt. Wir haben uns daher für 1G entschieden (siehe oben).

### Abschließend: Rechtliche Grundlage / Verantwortlichkeit

Wie bereits erwähnt, gibt es keine rechtlichen und verbindlichen Regelungen für das Betreiben eines CoworkingSpaces. Vor allem nicht für unser „Mischkonzept“. Wir sind weder Gastronomie, noch öffentlicher Veranstaltungsort, noch Arbeitgeber, noch...

In der Landesverordnung Baden-Württemberg haben wir etwas gefunden, was die selbstständige Tätigkeit regelt. Das werden wir als rechtliche Grundlage betrachten und im Zweifelsfall damit argumentieren.

*§ 18 Allgemeine betriebliche Testungen*

*(2) Selbstständige mit direktem Kontakt zu externen Personen sind verpflichtet, zweimal pro Woche einen Antigen-Schnelltest durchzuführen oder durchführen zu lassen. Die Nachweise über die Testungen sind für die Dauer von vier Wochen aufzubewahren und auf Verlangen der zuständigen Behörde vorzulegen.*

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/>

Aus Perspektive des FRANZ seid ihr Mitglieder auf eigene Rechnung agierende, souveräne Menschen, über die wir nicht weisungsbefugt sind, sondern lediglich einen Ordnungs- und Handlungsrahmen als Anbieter\*in zur Verfügung stellen. Das Konzept der Selbstständigkeit kommt dem Verhältnis von euch gegenüber dem Franz also sehr nahe, egal ob ihr als Privatperson, Angestellte im Home Office oder Freiberufler\*in seid.

Somit bleibt am Ende die Verantwortung bei euch, uns, allen gemeinsam. Wir hoffen weiterhin als unverzichtbares Refugium für alle FRANZler\*innen geöffnet zu haben.

Also kurz gesagt: regelmäßig selbsttesten (und Foto machen (für die Verordnung)), Hände waschen, Lüften und „gut is“.

Herzlichst  
Euer FRANZ